Technisches Datenblatt
HQ Spachtelmasse

PRODUKTVORTEILE
- spannungsarm
- selbstverlaufend, besserer Verlauf mit dünnen Schichten
- verbesserte Schleifbarkeit
- längere Verarbeitungszeit
- streckbar
- geeignet als Untergrund für Parkettverlegungen ab 2 mm Schichtdicke

ANWENDUNGSBEREICH
HQ Spachtelmasse dient im Innenbereich zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Estrichen, Schnellestrichen und Rohbetondecken. Ein Einsatz als Dünnestrich und Verbundausgleich auf Rohbetondecken und -sohlen ist ebenfalls möglich. Bei zu erwartenden Schichtdicken von 10-20 mm muss die Masse mit Sand der Körnung 0-0,4 mm gestreckt werden. Auf Gussasphaltestrichen für Schichtdicken von 2 bis max. 5 mm geeignet.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES
Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 bzw. DIN 18356 insbesondere dauertrocken, sauber (frei von Schmutz, Öl, Fett, Wachs und anderen Trennmitteln), rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder zu rau sein. Nachstehende Untergründe müssen mit folgenden Grundierungen bzw. Haftbrücken vorbehandelt werden: Stark saugende Zementestriche, Calciumsulfatestriche bzw. Calciumsulfat(fließ)-estriche: (mech. vorbehandelt, abgesaugt), Gußasphalt-estriche gut abgesandet, gefegt, abgesaugt HQ Grundierung (1:1 wasserverdünnt), Magnesiaestriche, mineralisch gefüllt: Epoxidharz-Grundierungen (gut absanden) oder einem Kunstharzdispersions-Vorstrich. Bei Grundierung saugfähiger zementärer Untergründe mit verdünntem HQ Grundierung kann die angesetzte Spachtelmasse auf den noch feuchten Vorstrich aufgebracht werden. In anderen Fällen muss der Vorstrich vorher abgetrocknet sein.

VERARBEITUNG
In ein sauberes Gefäß gibt man reines, kaltes Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einem geeigneten Rührwerk zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Eine Reifezeit von mind. 2 Minuten ist empfehlenswert. Die Masse wird innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit auf den Untergrund aufgetragen und ggf. mit der Glättkelle geglättet. Um ein Höchstmaß an Ebenflächigkeit zu erreichen, empfiehlt sich die Rakeltechnik. Größere Schichtstärken werden mit einer Nadelwalze entlüftet. Für Schichtstärken über 10 mm muss die Spachtelmasse mit scharfem Sand (s. u.) gestreckt werden. Dieser Zuschlag wird als letzte Komponente eingerührt. Bei gewerblich genutzten Gussasphaltflächen mit hoher Belastung ist die Vergütung der Spachtelmasse erforderlich.

Ungestreckte Spachtelmasse:
5,5 l Wasser, 25,0 kg HQ Spachtelmasse
Verbrauch: ca. 1,5 kg pro m^2/mm

Gestreckte Spachtelmasse:
ca. 5,75 l Wasser + 16,0 kg (= 65 Gew.-%) Sand 0 bis 0,4 mm + 25,0 kg HQ Spachtelmasse; Verbrauch: ca. 1,0 kg pro m^2/mm.

Eine eventuelle Nachspachtelung erfolgt mit einer Zwischengrundierung, z.B. mit HQ Grundierung (1:1 wasserverdünnt) nach der Durchtrocknung der ersten Schicht. Abbindende Schichten unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hohe Raumtemperatur schützen. Vor der Verlegung von Belägen muss die Ausgleichsschicht völlig durchgetrocknet sein.

LAGERUNG
Trocken lagern. 6 Monate lagerfähig. Vor Feuchtigkeit schützen.

Stand: Oktober 2018

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Grundvoraussetzung für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Produkt enthält Methyl- und Benzisothiazolon.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiterverwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall/ Hausmüll.

GISCODE

ZP 1 - Chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006 (REACH)

LIEFERGEBINDE

25 kg Sack 42 Stück pro Palette

GEV-EMICODE

EC 1 R PLUS - sehr emissionsarm

ESTRICHGÜTE NACH DIN EN 13813

CT-C30-F7

TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

Materialbasis	Zement, kunstharzvergütet
Lieferform	graues Pulver
Verbrauch	ca. 1,5kg/m² pro 1 mm Schichtdicke ungestreckt
Verarbeitungstemperatur	zwischen + 15 °C und + 25 °C
Ansatzverhältnis	5,5 l Wasser auf 25 kg Pulver
Verarbeitungszeit	Bei + 18 °C innerhalb von ca. 25 Minuten nach dem Anmischen
Begehbar	Nach ca. 2-3 Stunden
Verlegereif	Nach ca. 24 Stunden
Eignung bei Stuhlrollenbelastung (Rollen nach DIN EN 12529)	Ab 1 mm Schichtdicke
Eignung auf Fußbodenheizung	Ja - entsprechende Merkblätter und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes beachten.
GefStoffV	„Reizend“ - Hinweise im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Gebinde beachten

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Adresse:
HolzLand GmbH
Deutsche Straße 5
44339 Dortmund
Tel. +49 (0) 2 31/53 46 40-0
Fax +49 (0) 2 31/53 46 40-99
E-Mail: info.hlz@holzland.de

Stand: Oktober 2018